Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
D. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank"

Nr. 5.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 3. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 2. Januar. S. M. Kreuzerkorvette „Sophie", Kommandant Korvetten-Kapitän Herbing, ist am 18. Dezember v. J. von Apia abgegangen und am 2. Januar d. J. in Sydney angekommen.

S. M. Kreuzerkorvette „Alexandrine", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Prittwitz und Gaffron, ist, von Sydney kommend, am 14. Dezember v. J. in Apia eingetroffen.

Berlin, 3. Januar. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde nach Einführung und Verpflichtung der neugewählten Stadtverordneten der bisherige Vorsteher Dr. Stryck mit 78 von 106 Stimmen wiedergewählt. 13 erhielt Dr. Alexander Meyer, 8 Singer. Der bisherige Vorsteher-Stellvertreter Langerhans wurde ebenfalls wiedergewählt.

Leipzig, 2. Januar. Die Leder-Meßbörse war gut besucht, mäßige Zufuhren bei verflauten Preisen.

München, 2. Januar. Der zum Bischof von Passau ernannte und von dem Papste als solcher präkonisirte Dompropst Rampf hat dem Papste ein ärztliches Zeugniß mit der Bitte um Belassung auf seiner Münchener Dompropststelle wegen Krankheit eingesandt.

Aachen, 2. Januar. Der Thurm der Michaelskirche steht in hellen Flammen, die Kirche ist sehr gefährdet. Die Feuerwehren aus Köln und Düsseldorf sind telegraphisch zur Hilfe herbeigerufen.

Aachen, 3. Januar. Gestern Abend brach im städtischen Lagerhause eine Feuersbrunst aus und legte das ganze Gebäude, worin alle Requisiten des Stadttheaters lagerten, bis auf die Mauern in Asche. Die nahegelegene Michaelskirche mit dem Thurme schwebte in großer Gefahr; es gelang indeß den angestrengten Löscharbeiten, das Feuer von derselben abzuhalten, ein weiteres Umsichgreifen zu verhüten und das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Entstehungsursachen sind noch unermittelt.

Goch, 2. Januar. Die englische Post über Vlissingen vom 1. Januar ist ausgeblieben. Grund: Nebel auf See.

Wien, 2. Januar. Der Ministerpräsident Graf Taaffe ist an Influenza leicht erkrankt und hütet das Bett, dürfte aber nach ärztlichem Ausspruche morgen wieder aufstehen und seine Amtsgeschäfte besorgen können.

Prag, 2. Januar. Bei den heute in den städtischen Wahlbezirken vorgenommenen Ersatzwahlen zum böhmischen Landtag an Stelle der ihres Mandats verlustig erklärten deutschen Abgeordneten sind nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten die bisherigen Abgeordneten wiedergewählt worden. Die Betheiligung an den Wahlen war eine sehr lebhafte. — Die Influenza hat hier an Ausdehnung zugenommen, auch zahlreiche Professoren und Lehrer an der Universität sowie an den Mittelschulen sind an derselben erkrankt.

Paris, 2. Januar. Die der Influenza wegen erfolgte Schließung der Militärschule von St. Cyr ist bis zum 12. d. M. verlängert worden. In Montpellier und Angers tritt die Epidemie ebenfalls sehr heftig auf, in Angers wurden alle Schulen, auch das Priesterseminar, geschlossen.

Brüssel, 3. Januar. Der Bürgermeister wies in der gestrigen Glückwunschansprache an den König auf die Festlichkeiten hin, womit er die 25jährige Regierungsjubelfeier des Königs zu begehen beabsichtige. Der König erwiderte, es müsse Alles geschehen, um das Loos der Invaliden der Arbeit zu verbessern. Er wolle vor Allem das Wohl des Vaterlandes und widme demselben sein Leben. Er hoffe, daß das Land gelegentlich seiner Jubelfeier das Losungswort ausspreche und sage, was er hoffe und wünsche.

Rom, 2. Januar. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen Töchtern heute Nachmittag gegen 4 Uhr hier eingetroffen. Die ganze königliche Familie erwartete die hohen Gäste auf dem Bahnhofe. Ihre Majestät die Kaiserin fuhr zusammen mit der Königin in einem Wagen, der Prinz von Neapel folgte mit den Prinzessinnen Victoria und Margarethe in einem zweiten Wagen. Der König, welcher nach dem Hotel Bristol vorausgefahren war, geleitete mit der Königin und dem Kronprinzen die Kaiserin und die Prinzessinnen in ihre Gemächer. Die Begrüßung der Herrschaften war eine sehr herzliche. Auf dem Bahnhofe waren auch der deutsche Botschafter Graf Solms, der englische Botschafter Lord Dufferin, sowie der Präfekt und der Bürgermeister anwesend.

Petersburg, 2. Januar. Laut Mittheilung im „Regierungsboten" ist die durch kaiserlichen Ukas vom 18. Dezember a. St. angeordnete Vernichtung von 18 Millionen Rubel Reichsschatzbillets im Beisein der Revisions-Kommission bewerkstelligt worden; in der Kommission war auch die Kaufmannschaft vertreten.

Bukarest, 2. Januar. Deputirtenkammer. Bei der Berathung des die auswärtigen Beziehungen betreffenden Paragraphen des Adreßentwurfs erklärte der Minister des Auswärtigen Lahovary gegenüber dem von der Opposition eingebrachten Abänderungsantrag: die Minister von kleineren Staaten müßten bei der Beantwortung von Anfragen wegen der auswärtigen Lage sehr vorsichtig vorgehen, da auch die Minister von großen Staaten die Beantwortung derartiger Fragen öfter verweigerten. Alle wünschten den Frieden; sollte aber unglücklicher Weise ein Krieg ausbrechen, so würde das Land befragt und der bezügliche Beschluß einhellig gefaßt werden. Für die Unabhängigkeit des Landes müsse Gut und Blut geopfert werden. Selbst die Schweiz und Belgien, deren Neutralität garantirt sei, brächten Opfer für ihre Armeen. Der Minister widerlegte sodann die Behauptung, daß der König eine persönliche Politik betreibe. Derselbe habe die Verfassung auf das Gewissenhafteste beobachtet. Der Abänderungsantrag wurde schließlich abgelehnt und der Paragraph in der von der Majorität beantragten Fassung mit großer Mehrheit angenommen.

Die Meldung von Unterhandlungen zwischen Rumänien und Holland, betreffend die Abänderung der Bestimmung über die Einfuhrbegünstigung für in Holland naturalisirte Waaren entbehrt der Begründung. Die Regierung hat noch keine Entscheidung getroffen.

Bukarest, 3. Januar. Die Kammer nahm mit 99 gegen 64 Stimmen die Adresse an, welche morgen dem Könige überreicht wird.

Belgrad, 2. Januar. Die Skupschtina hat das Budget in namentlicher Abstimmung definitiv genehmigt, ebenso auch den Ablösungsvertrag mit der französischen Eisenbahn-Betriebsgesellschaft und sich darauf vertagt.

London, 2. Januar. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist gestern auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen.

Lokales.

Posen, 3. Januar.

n. **Kirchliches.** In der evangelischen Kreuzkirche hierselbst sind im Jahre 1889 folgende kirchliche Handlungen vollzogen worden. Es wurden getauft: in der Stadtgemeinde 168 männliche und 174 weibliche, in der Landgemeinde 57 männliche und 55 weibliche Kinder, zusammen also 225 männliche und 229 weibliche und überhaupt 454 Kinder. Es sind gestorben: in der Stadtgemeinde 157 männliche und 129 weibliche, in der Landgemeinde 23 männliche und 31 weibliche Personen, demnach 180 männliche und 160 weibliche Personen und überhaupt 340 Personen. Getraut wurden 110 Paar und konfirmirt 137 Knaben und 133 Mädchen, zusammen somit 270 Kinder. Kommunikanten zählte man 2482 männliche und 4073 weibliche Personen, zusammen also 6585. Davon erhielten 85 Personen das heilige Abendmal auf dem Krankenbette.

* **Zurückstellung militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse.** Anträge auf Zurückstellung oder Befreiungen von der Aushebung bezw. vom Militärdienst sind vor dem Mustergeschäft oder spätestens am Musterungstermine anzubringen. Die bezüglichen Reklamationen sind an den Zivilvorsitzenden der Ersatzkommissionen einzureichen. Nach § 32 der Wehr-Ordnung dürfen vorläufig zurückgestellt werden: 1) die einzigen Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern und Geschwister; 2) der Sohn eines zur Arbeit und Aufsicht unfähigen Grundbesitzers, Pächters oder Gewerbtreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und unentbehrliche Stütze zur wirthschaftlichen Erhaltung des Besitzes, der Pachtung oder des Gewerbes ist; 3) der nächst älteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen oder an den erhaltenen Wunden gestorbenen oder in Folge derselben erwerbsunfähig gewordenen oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann; 4) Militärpflichtige, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtniß zugefallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren Bewirthschaftung angewiesen und die wirthschaftliche Erhaltung des Besitzes oder der Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist; 5 Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Anlagen, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpflichtjahre vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Vermächtniß zugefallen und deren wirthschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handelshäusern entsprechenden Umfangs findet diese Vorschrift sinngemäße Anwendung; 6) Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung zu einem Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachtheil erleiden würden; 8) Militärpflichtige, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben. — Durch Verheirathung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung nicht begründet werden.

Handel und Verkehr.

Breslau, 2. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm ruhig. Gekünd. —,— Ctr., per Januar 179,00 Br., April-Mai 181,00 Br., Mai-Juni 183,00 Br.

Hafer (per 1000 Kilogr.) Gekündigt —,— Ctr., per Januar 165,00 Br., April-Mai 165,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gekündigt —,— Ctr., per Januar 68,00 Br., Januar-Februar 69,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, ohne Umsatz. Gekündigt —,— Liter. Per Januar (50er) 49,20 Gd., (70er) 29,70 Gd., April-Mai (70er) 31,50 Gd.

Zink (per 50 Kilogramm) ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Hamburg,** 2. Januar. Serienziehung der Hamburger 1866er Prämien-Anleihe: 23 118 161 228 291 344 474 530 540 682 709 735 846 895 907 990 1073 1320 1460 1497 1628 1797 2032 2129 2159 2404 2579 2580 2653 2663 2779 2831 2834 2923 3026 3112 3164 3215 3251 3522 3587 3639 3900 3935.

** **Meiningen,** 2. Januar. Serienziehung der Meininger 7-Fl.-Loose: 84 102 151 211 233 313 374 423 499 652 658 716 828 1076 1745 1756 1844 1995 2003 2023 2236 2427 2578 2629 2718 2741 2765 3049 3139 3165 3183 3190 3313 3419 3454 3641 3700 3713 3762 3926 4050 4068 4099 4165 4212 4226 4244 4304 4310 4709 4770 5104 5105 5135 5535 5677 5703 5857 5891 6028 6132 6173 6228 6460 6488 6559 6710 1723 7108 7208 7275 7316 7578 7583 7599 7614 7645 7762 7845 7831 7841 7985 7986 7999 8017 8095 8214 8424 8432 8450 8542 8554 8761 8807 8825 8833 8900 9107 9112 9272 9385 9432 9698 9760 9940.

** **Meiningen,** 2. Januar. Gewinnziehung der Meininger 4proz. Prämien-Anleihe. 240 000 Mk. Serie 1737 Nr. 3, 30 000 M. Serie 2722 Nr. 21, je 3000 Mk. Serie 402 Nr. 3, Ser. 1242 Nr. 10, Serie 1619 Nr. 20, Serie 1738 Nr. 12.

** **Belgrad,** 2. Januar. An der Spitze des Konsortiums, welches sich für die serbische Anleihe von 26 Millionen Francs gebildet hat, stehen das Pariser Bankhaus Hoskier und Co. und die serbische Nationalbank.

** **Paris,** 2. Januar. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold .	1 261 619 000	Abn.	11,654,000	Frks.
do. in Silber .	1,242 293 000	Abn.	1,169,000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	872 103,000	Zun.	187 865,000	„
Notenumlauf	—	—	—	
Lauf. Rechn. d. Priv. . .	452,803,000	Zun.	35,667,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	295,456 000	Abn.	20,075 000	„
Gesammt-Vorschüsse . .	285 777 000	Zun.	15,861,000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse			1,408,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,36.

** **Petersburg,** 30. Dezember. (Ausweis der Reichsbank vom 30. Dezember n. St.*)

Kassen-Bestand	44 444 000	Rbl.	Zun.	402 000	Rbl
Diskontirte Wechsel	24 969 000	„	Zun.	1 004 000	
Vorschuß auf Waaren . . .	658 000	„	Zun.	125 000	„
Vorsch. auf öffentl. Fonds .	4 183 000	„	Zun.	64 000	
do. auf Aktien und Obligationen	13 193 000	„	Zun.	190 000	„
Kontokurrent d. Finanzministeriums	84 063 000	„	Zun.	2 313 000	.
Sonst. Kontokurrenten . . .	26 005 000	„	Zun.	238 000	„
Verzinsliche Depots	26 573 000	„	Abn.	243 000	

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 24. Dezember.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Januar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Wildt aus Wilatowo, Oberlehrer Dr. Heine und Frau aus Filehne, Rentiere v. Muczkowska aus Lissa, Direktor O. Doelle aus Berlin, die Kaufleute P. Straßner aus Plauen, M. Blaustein, Adolf Zacharias, Adolf Stein, Ferdinand Schall und W. Katz aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rentieren Frau R. Nothmann aus Strehlitz und Frau Freudenthal aus Breslau, Gutsbesitzer C. Thomas aus Neudorf, Direktor F. Säumnich aus Berlin, die Kaufleute S. Marcus aus Berlin, Leo Maschler und M. Oettinger aus Breslau, G. Wiegelow aus Hamburg., R. Oettinger und F. Maschler aus Breslau, die Artistinnen Emma Loukowsky aus Posen, Frau C. Oettinger und Frau Dr. Riesenfeld aus Breslau, Privatier H. Schwerike aus Frankfurt a. O., Assessor H. Boehm aus Hannover, Fabrikant F. Lehnitz aus Berlin und Inspektor W. Wolff aus Elberfeld.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Fürst Jablonowski aus Lemberg, v. Jezierski mit Familie aus Przysieka und Szymanski aus Bielawy, Student v. Studniarski aus Berlin, v. Grabska mit Schwester aus Westpreußen, die Kaufleute Roestel mit Tochter aus Neustadt b. Pinne und Händler aus Warschau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Hauptmann von Alt-Stutterheim und Major Ludwig Koenigk aus Spandau, Frau Rittergutsbesitzer Lewald aus Schloß Kattern, Regierungs-Referendar Winterfeld aus Posen, Pfarrer Carl Hochhausen aus Kroßnow, die Kaufleute Georg Roske aus Gera, R. Hoffmann aus Tilsit, A. Salomon, M. Baer, Jaques Simon und Karger aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Regierungs-Baumeister Carl Kniehahn aus Rawitsch, Baumeister Ernst Branyk aus Ragow, die Kaufleute Willi Müller aus Chemnitz, Paul Brinitzer und Max Gautier aus Breslau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Waldhorn aus Jarotschin, L. Rosenberger, J. Peritz u. Friedeberger aus Breslau und Roßkamm aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Otto Behnisch und Max Arnberg aus Stargard i. P., Max Beer aus Berlin, Paul Fabisch aus Breslau, Fritz Schneider aus Chemnitz und Herrmann Mannheim aus Guben, Gutsbesitzer A. Felsch mit Frau aus Pietrunki, Zahlmeister-Aspirant A. Stetzner aus Ulm a. Donau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Gutsbesitzer A. Rosenthal aus Jankendorf und Carl Werneke aus Oschütz, Kunstgärtner B. Koszell aus Wollstein, akademisch gebildeter Bildhauer Schmidt aus Ober-Ammergau, Rentier G. Frike aus Posen und Kaufmann M. Borokowski aus Görlitz.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute E. Schück aus Breslau, H. Humpert, Siegfried Groß und A. Preuß aus Berlin, Aufseher H. Maschke aus Gollantsch, Sekretär S. Paul aus Breslau und Inspektor P. Schillmann aus Kussowo.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad
2. Nachm. 2	764,0	SO schwach	bedeckt	+ 0,7
2. Abends 9	762,4	O leicht	heiter	— 1,3
3. Morgs. 7	757,4	SO leicht	heiter	— 1,8

Am 2. Januar Wärme-Maximum + 1,0° Celf.
Am 2. = Wärme-Minimum — 2,7° =

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,55, per Mai 20,75. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,60, per Mai 17,80. Hafer hiesiger loco 16,—, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,90, per Oktober 57,30.

Bremen, 2. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stilI, Standard white loco 7,10 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 271 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 185½ Gd.

Hamburg, 2. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—196. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180—188, russischer loco fest, 120—125. Hafer ruhig. Gerste fest. — Rüböl unverzollt ruhig, loco 69 nom. — Spiritus stetig, per Januar 21⅞ Br., per Januar-Februar 21⅞ Br., per April-Mai 21⅞ Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober 21⅞ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., 7,10 Gd., per Februar-März 7,10 Br., — Gd. — Wetter: Frost, Schön.

Hamburg, 2. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 81½, per März 81½, per Mai 81, per September 81. Behauptet.

Hamburg, 2. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,52½, per März 11,67½, per Mai 12,00, per Juli 12,20. Ruhig.

Wien, 2. Januar. Weizen per Frühjahr 9,07 Gd., 9,12 Br., per Mai-Juni 9,12 Gd., 9,17 Br. Roggen per Frühjahr 8,38 Gd., 8,48 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,52 Gd., 5,57 Br., per Juli-August 5,62 Gd., 5,67 Br. Hafer per Frühjahr 8,06 Gd., 8,11 Br., per Mai-Juni 8,00 Gd., 8,05 Br.

Pest, 2. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Frühjahr 8,64 Gd. 8,66 Br., per Herbst 1890 7,79 Gd., 7,81 Br. Hafer per Frühjahr 7,67 Gd., 7,70 Br. — Neuer Mais 5,18 Gd., 5,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 Gd., 12½ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per Januar 23,75, per Februar 23,80, per März-Juni 24,00. — Roggen behauptet, per Januar 16,00, per Mai-August 16,50. — Mehl fest, per Januar 53,50, per Februar 53,60, per März-Juni 54,00, per Mai-August 54,25. — Rüböl fest, per Januar 75,00, per Februar 74,50, per März-Juni 73,25, per Mai-August 69,00. — Spiritus träge, per Januar 35,00, per Februar 35,50, per März-April 35,50, per Mai-August 36,00. Wetter: Kalt.

Paris, 2. Januar. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a 29. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,50, per Februar 32,80, per März-Juni 33,50, per Mai-August 34,30.

Havre, 2. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 16 000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes.

Havre, 2. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 100,50, per Mai 100,75, per September 100,75. Ruhig.

Amsterdam, 2. Januar. Bancazinn 59¼.

Amsterdam, 2. Januar. Getreidemarkt. Weizen per März 211, per Mai 213. Roggen pr. März 154 a 155, pr. Mai 154 a 155.

Antwerpen, 2. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen fest, Hafer weichend, Gerste fest.

Antwerpen, 2. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Januar 17⅝ Br., per Februar-März 17½ Br., per September-Dezember 18¾ Br. Fest.

London, 2. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 2. Januar. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11½. Träge.

London, 2. Januarr. Chili-Kupfer 50¾, per 3 Monat 50⅝.

London, 2. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22 340, Gerste 5660, Hafer 66 140 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, Preise unverändert.

Liverpool, 2. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Tagesimport 69 000 B.

Liverpool, 2. Januar. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikanischer fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5¹⁷/₃₂, Januar-Februar 5¹⁷/₃₂, Februar-März 5³⁵/₆₄, April-Mai 5¹⁹/₃₂, Juli-August 5²¹/₃₂ Käuferpreis.

Glasgow, 2. Januar. Der Roheisenmarkt bleibt heute geschlossen.

Newyork, 1. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 102⅝. Fest, Ruhig. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) 40⅞. — Rother Winterweizen loco 87. Kaffee (Fair Rio-) 19⅝. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per Januar nominell. — Weizen per Dezember —, per Januar 85⅜, per Mai 89¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 15,77, per März 15,75.

New-York, 2. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 102⅞. Weizen pr. Mai 89⅝.

Berlin, 3. Januar. Wetter: Kalt.

Newyork, 2. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D 85⅞ C., per Februar — D. 87⅛ C.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,355. Pariser do. 80,775, Wiener do. 172,50, Reichsanl. 106,70. Oesterr. Silberr. 74,20 do. Papierr. 74,10, do. 5proz. do. 86,10, do. 4proz.Goldr. 93,70, 1860er Loose 1 4 30, 4proz. ung. Goldr. 86,90, Italiener 93,70, 1880er Russen 93 20 II. Orientanl. 66,90, III. Orientanl. 67,80 5proz. Spanier 73,00, Unif, Egypter 93,80, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 65,00, 5proz. serb. Rente 83,90, Serb. Tabaksr. 83,70, 6pr. cons. Mexik. 96,90, Böhm Westb. 283½. Centr Pacific. 100,00, Franzosen 196, Galizier 158, Gotthardbahn 168,10, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 113¼ Lüb.-Büchener 179,50, Nordwestb 160½, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 275¾, Darmstädt. Bank 182,70, Mitteld. Kreditbank 118,70, Reichsbank 136,50, Disk.-Kommandit 248,60, 5proz. amort. Rum. 96,90, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184¾.

Dresdener Bank 193,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,20, 4½pCt. Portugiesen 96,40, Siemens Glasindustrie 163,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger — —, Veloce 151,00, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275½, Franzosen 197, Galizier —, Lombarden 114½, Egypter 93,80, Diskonto-Kommandit 247,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente -,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—. Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Privatdiskont 4⅜ Prozent.

Wien, 2. Januar. (Schluss-Kurse). Bei fester Grundstimmung schliesslich reservirt, Bankverein und Länderbankaktien andauernd gefragt, Staatsbahnaktien matt.

Oesterr. Papierrente 85,85, do. 5proz. do. 101,10, do. Silberrente 86,30, 4proz Goldrente 108,20, do. ungar. Goldr. 101,30, 5proz. Papierrente 98,25, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 150,80, Länderbank 224,50, Kreditaktien 319,65, Unionbank 244,00, Ung. Kredit 343,00, Wiener Bankverein 119,75, Böhm. Westbahn —,— Busch. Eisenb. 404,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2570,00, Franzosen 228,25, Galizier 184,00, Alp. Montan-Aktien 104,90, Lemberg-Czernowitz 230,00, Lombarden 132,00, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 166,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,25, Amsterdamer 97,50, Deutsche Plätze 58,00, Lond. Wechsel 117,95, Pariser do 46,82½ Napoleons 9,36½, Marknoten 58,00, Russ. Bankn. 1,26¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,00.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien —,—, Oesterr. Kreditaktien 321,50, Franzosen —,—, Lombarden 134,20, österr. Papierrente —,—, 5 pCt. ungar. Papierrente —,—, 4proz. Goldrente —,—, Länderbank —,—. Steigend.

London, 2. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97³/₁₆. Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅜, Lombarden 11⅝, 4proz. Russen von 1889 93½, Conv. Türken 17⅝, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 103, 4proz. unifiz. do. 92⅞, 3proz. garant. do. 102½, 4½proz. egypt. Tributanl. 96, Convert. Mexik. 95½, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91½, Canada Pacific 76½, De Beers Aktien neue 22¾. Platzdiskont 4¾.

Rio Tinto 16½, Rubinen-Actien 1¼ % Agio. Silber —,

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,02, Paris 25,50, Petersburg 29⁵/₁₆.

Paris, 2. Januarr. Fest.

3proz. amort. R. 92,10, 3proz. Rente 87,30, 4½proz. Anleihe 105,82, italienische 5proz. R. 95,20, österreichische Goldrente 93¼, 4proz. ungar. Goldrente 88,03, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 92,85, 4proz. unif. Egypter 468,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅝, Konv. Türken 17,47½, Türkische Loose 74,24, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 486,00, Franzosen 505,00, Lombarden 293,75, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 532,50, Banque de Paris 791,25, Banque d'escompte 522,50, Crédit foncier 1325,00. do. mobilier 443,75, Meridional-Aktien 795,00, Panama-Kanal-Aktien 67,50, do. 5proz. Obligationen 56,50, Rio Tinto Aktien 402,50, Suezkanal Aktien 2311,25, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 642,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 133,12.

Renten per Ende Januar.

Petersburg, 2. Januar. Wechsel auf London 92,25, Russ. II. Orientanleihe 100¼, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburg. Diskonto-Bank 683½, Warschauer Diskonto-Bank 287, Petersburger internat. Bank 551½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146¾, Grosse Russ. Eisenbahn 237¼, Kursk-Kiew-Aktien 286½.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. Januar. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung und entsprach in dieser Beziehung den günstigen Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen; gleichzeitig wirkte der flüssigere Geldstand befestigend auf die Stimmung. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ziemlich lebhaft, obgleich durch die mit dem heutigen Tage eintretenden zahlreichen Coupondetachirungen die Coursfeststellung zum Theil erschwert war. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest für heimische solide Anlagen, bei Reichsanleihen und Preuss. konsol. Anleihen etwas besser; fremde, festen Zins tragende Papiere waren gleichfalls fest; Russische Anleihen und Noten, Italiener und ungarische 4proz. Goldrente etwas anziehend und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien fester und lebhafter; Franzosen, Lombarden und andere Oesterreichische Bahnen fest und ruhig; Warschau-Wien mehr beachtet, Schweizerische Bahnen fest aber wenig belebt. — Inländische Eisenbahnaktien waren fest bei mässigen Umsätzen. — Bankaktien gleichfalls fester und in den spekulativen Devisen steigend und belebt, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Deutschen Bank. — Industriepapiere zumeist fest und theilweise belebt; Montanwerthe Anfangs schwach, dann befestigt und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 2, Januar. Wind: ONO. Wetter: Frost.

Das neue Jahr begann mit durchgängig fester Tendenz, namentlich für alle Getreidearten, deren Notirungen durchgängig merkliche Besserungen erfahren haben. Hauptsächlich haben die an anderer Stelle gegebenen Daten über die am Platze befindlichen Vorräthe, ausserdem aber wohl das kälter gewordene Wetter, Anlass dazu gegeben.

Loco-Weizen fest. Auf Termine wirkte der Lager-Ausweis recht günstig, indem nicht nur Kauflust angeregt, sondern Angebot zurückgescheucht wurde. Bei mässigem Umsatz sind die Course etwa 1½ M. gestiegen und der Schluss blieb fest.

Loco-Roggen inländischer Abkunft sehr schwach offerirt. Termine erfuhren andauernd regen Begehr, welcher im Laufe der Börse verstärkt wurde durch den Abschluss eines grösseren Quantums Bodenwaare an hiesige Mühlen. Preise konnten sich bei regem Verkehr 2 M. heben und fest schliessen. Russische Offerten blieben trotzdem um ca. 3 M. ausser Rendement.

Loco-Hafer wesentlich besser bezahlt. Termine desgleichen. Roggenmehl 20 Pfg. theurer. Mais fest und höher. Rüböl in fester Haltung, indess nicht sonderlich lebhaft und nicht wesentlich verändert.

Spiritus in späteren Terminen knapp angeboten und etwas besser bezahlt, während Loco-Waare und nahe Lieferung unverändert blieb. Der Report ist dadurch gewachsen. Der Schluss zeigte eine leichte Abschwächung auch für spätere Sichten.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine fest und höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 195,5 Mark Loco 180—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, gelber märkischer ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai, per Mai-Juni und per Juni-Juli 202—202,5 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 1700 Tonnen. Kündigungspreis 175 Mark. Loco 174—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer — ab Bahn und frei Wagen bez. per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 179—179,25—178,75—179,25 bez., per Mai-Juni 178—178,5—178,25 bez., per Juni-Juli — bezahlt, per Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. —. Grosse und kleine 140—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 164—176 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 167—170, feiner 172—174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 166—167 bez., per Mai-Juni 165,5—166,25 bez., per Juni-Juli — bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mark, per April-Mai 118,50—119 bez., per Mai-Juni —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 24,65 Mark, per diesen Monat und per Januar-Februar 24,65 bez., per April-Mai 24,8 bezahlt, per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine behauptet. Gekündigt 600 Zentner. Kündigungspreis 65,5 Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 65,5 bez., per Januar-Februar 64,5 Mark, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,4—63,7 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 50,4 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 31,3 Mark. Loco ohne Fass 31,4 bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,2—31,3—31,2 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,5—32,6 bez., per Mai-Juni 32,9—33,0—32,9 bez., per Juni-Juli 33,3—33,5—33,4 bez., per Juli-August 33,8 bez., per August-September 34,2—34,3 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,25—25,75, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,0, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 2.

	Diskonto	Frist	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	3	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,85 B.
Wien	4½	8 T.	172,60 bz
Petersburg	6	3 W.	218,25 bz
Warschau	6	8 T.	219,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

	Kurs
Sovereigns	20,34 bz
20 Francs per Stück	
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,375 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,00 bz
Russ. Noten 100 R.	220,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Zins	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 B.
do. do.	3½	103,40 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,50 bz
do. do.	3½	102,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,25 bz G.
do. do. neue	3½	102,00 bz G.
Pfandbriefe:		
Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,40 G.
do.	4	107,50 bz
do.	3½	101,75 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	102,70 3½ 91,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,00 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,60 bz G.
Pommersch.	3½	101,75 bz
do.	4	
Posensche	4	100,70 G.
do.	3½	99,90 bz
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,30 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz G.
do. do. II.	3½	100,60 bz G.
do. neul. II.	3½	100,60 bz G.
Renten:		
Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,10 bz
Posensche	4	104,00 bz
Preussische	4	104,10 bz
Schlesische	4	104,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,20 bz
Hmb. StaatsRent.	3½	102,50 bz
do. do. 1886	3	92,60 bz B.
do. amort. Anl.	3½	100,90 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,20 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	156,75 G.
H.-r.-Sch. 40 T.	—	
Bad. Präm.-Anl.	4	143,40 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,30 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	107,30 G.
Cöln-Mind.Pr.-A.	3½	139,10 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	Ziehung.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	Ziehung.
Oldenb. Loose	3	132,50 B.

Ausländische Fonds.

	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	89,70 kl. 89,75
do. do.	4½	83,10 kl. 83,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. 95,90
Buen.Air.Gold-A.	5	93,86 kl. 95,00
Chines. Anleihe	5½	
Dän.Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,90 kl. 93,90
do. do.	4½	100,75 kl. 100,75
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. Loose.	—	62,80 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,70 bz G.
Italien. Rente	5	94,25 kl. 94,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,70 B.
Lissab.St.-A.I.II.	4	83,90 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,90
Mosk. Stadt-Anl.	5	63,90 bz B.
Norweg.Hyp-Obl	3½	
do. Conv.A.88.	3	88,20 bz B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,20 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	87,00 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	75,20 kl. 75,75
do. 250 Fl. 54.	4	Ziehung.
do. Kred. 100 (58)	—	Ziehung.
do. 1860er L.	5	124,25 bz G.
do. 1864er L.	—	306,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	64,90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,80 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,75 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	Ziehung.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,30 kl. 106,50
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 102,30
do. do. amort.	5	97,90 kl. 99,25
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 101,20
do. 1889	4	92,90 bz
do. 1880	4	93,10 bz G.
Russ. Goldrente	6	113,60 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	68,20 bz
II. Orient 1878	5	68,40 bz
III. Orient 1879	5	68,40 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,70 kl. 89,20
Präm.-Anl. 1864	5	171,40 G.
do. 1866	5	155,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	106,50 B.
do. neue	4½	99,50 bz B.
Schwedische	4½	101,75 bz G.
Schwed. 1886	3½	100,10 bz
do 1888	3	88,80 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,90 bz G.
do. Rente	5	83,75 bz G.
do. do. neue	5	83,75 bz B.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,45 bz G.
do. do. 88	5	84,25 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,10 kl. 95,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,25 kl. 90,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,25 G.
do. do. do.	4½	99,60 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,40 bz
do. Loose	—	250,75 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,60 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅔	79,80 bz
Altenburg-Zeitz	9¹/₁₅	183,00 bz
Crefelder	4,2	106,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	56,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	93,40 bz
Eutin-Lübeck	1	46,50 bz
Frankf.-Güterb.	4½	90,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	235,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	180,70 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	122,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südbahn	6	88,10 bz
Saalbahn	0	51,75 bz
Stargard-Posen	4½	103,00 bz G.
Weimar-Gera	0	26,90 bz G.
Werrabahn	3	95,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,10 bz G.
Aussig-Teplitz	21⁸/₇	570,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	127,25 bz
do. Westb.	7½	142,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	77,00 G.
Buschtherader	7½	180,10 bz
Canada Pacificb.	3	71,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	215,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,40 G.
Graz-Köflach	7	112,60 G.
Kaschau-Od.	4	67,80 bz
Kronpr. Rud.	4½	88,40 G.
Lemberg-Cz.	6½	100,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	99,60 bz
do. Lokalb.	4	65,50 bz G.
do. Nordw.	4½	81,10 bz
do. Lit. B. Elb.	5	96,75 bz
Raab-Oedenb.	1	31,50 bz
Reichenbach-P.	3,81	72,10 G.
Südöstr. (Lb.)	1	58,20 bz
Tamin-Land	0	3,40 bz
Ungar.-Galiz.	5	82,80 G.
Baltisch. Eisenb.	3	65,10 G.
Donetzbahn	5	98,00 bz
Ivang. Domb.	5	100,25 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	128,80 G.
do. Südwest	7	73,90 B.
Warsch.-Teresp.	5	100,25 G.
do. Wiener	15	197,75 B.
Weichselbahn	5	69,10 bz
Amst.-Rotterd.	6¹/₁₀	
Gotthardbahn	6	171,75 bz
Ital. Mittelm.	5⁴/₅	111,10 G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	137,25 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	27,60 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57,25 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	145,90 G.
do. Nordost	4⅓	135,00 G.
do. Unionb.	4½	118,50 G.
do. Westb.	0	41,00 bz
Westsicilian.	4 [illegible]	72,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div.	Kurs
Altdam.-Colberg.	4½	113,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	60,75 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	113,50 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,80 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,75 bz
Mecklenb. Südb.	4	40,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	113,50 bz G.
Saalbahn	5	114,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	99,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

	Zins	Kurs
Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh. 68, 69	4	102,75 B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	99,75 G.
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,50 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	89,70 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,70 bz
Franz-Josefbahn	4	83,60 B.
Gal. K. Ludwgb.g.	4½	85,40 G.
do. do. 1882	4½	85,30 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	
Kronpr. Rudolfb.	4	80,80 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,10 bz
Lemb.Czern.stfr.	4	77,10 bz
do. do. stpfl.	4	70,80 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,90 bz B.
do. Staats- I. II.	5	105,80 G.
do. Gold-Prior.	4	101,00 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,50 bz
do. NowB. G.-Pr.	5	107,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,80 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,50 bz
do. Obligation.	5	101,20 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,20 bz G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	90,20 G.
do. Chark.As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	90,20 G.
Kursk-Kiew conv	4	91,00 bz
Losowo-Sebast.	5	95,05 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,00 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,30 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,00 fl. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	100,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	74,90 kl. 75,10
Warsch.-Ter. g.	5	101,20 kl. 101,80
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,10 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 bz G.
do. Lit. B.	5	83,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	110,10 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,40 bz
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,60 bz G.
San Louis-Francisco	6	109,40 bz
Southern Pacific	6	112,50 G.

Hypotheken-Certifikate.

	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	100,25 B.
do. do. IV. abg.	3½	
do. do. V. abg.	3½	95,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,00 G.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	105,00 G.
do. do. (rz 100)	3½	98,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,40 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,30 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,90 bz
do. do. (rz. 110)	4	102,50 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,00 B.

Bankpapiere.

	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	130,00 bz G.
do. Handelsges.	10	209,50 bz G.
do. Maklerver.	10	142,75 bz
do. Prod-Hdbk.	5	306,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	174,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,60 bz G.
do. Wechslerbk.	6	114,50 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	185,75 bz
do do. junge	9	176,00 bz
Deutsche Bank	9	178,00 bz
do Genossensch	7½	135,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,50 bz G.
Disc.-Command.	12	252,25 bz
Dresdener Bank	9	197,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	89,50 j. 95,50
Internat. Bank	—	139,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 bz B.
Leipziger Credit	10	203,50 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4²/₁₀	120,75 bz G.
Maklerbank	8	128,80 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	123,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	159,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9¹/₁₈	178,20 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,00 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	590,00 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	136,10 G.
Russische Bank	0	70,80 bz G.
Schles. Bankver.	7	134,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	234,99 bz
Anglo Ct. Guano	10	163,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,30 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,90 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	109,00 bz G.
Bauges. Humb.	7	141,50 G.
Moabit	6	132,00 G.
Passage	3	97,75 bz G.
U. d. Linden	0	45,90 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	198,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	110,30 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	132,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	88,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	1	92,90 bz B.
Schultheiss-Br.	15	269,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	91,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	82,50 bz G.
Dynamit Trust	8½	173,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	109,00 bz
Glauz. Zucker	7½	107,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	25	270,25 G.
do. Schwanitz	12	190,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	132,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	114,60 bz G.
Hemmoor Cem.	12	161,25 bz G.
Köhlmann Strk.	7	
Körbisdf. Zucker	5	104,00 B.
Löwe & Co.	15	324,00 bz G.
Bresl. Linke	9	181,75 bz
do. Hofm.	9	179,75 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,60 bz G.
Görlitz cv.	10	156,10 G.
Görl. Lädr.	12	177,50 bz B.
Grusonwrk.	10	181,50 bz
Herm. Paucksch	6	114,90 G.
Schwarzkopff	14	264,80 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	159,00 bz
Sudenburg	16	298,50 G.
Oberschl. Cham.	10	148,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,90 B.
Oppeln. Cem.-F.	6	124,00 bz G.
do. (Giesel)	12	151,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	265,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	125,75 a 51,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	119,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	198,00 bz
Stett. Bred. Cem.	15	155,00 G.
do. Chamott.	30	357,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	220,25 bz G.
Berzelius	6½	129,70 bz B.
Bismarckhütte	14	222,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	275,50 bz G.
Donnersmarck	3	99,90 cv. 126,50
Dortm. St.-Pr. A.	3	
Gelsenkirchen	6	223,90 j. 214,30
Hibernia	7½	250,00 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	138,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	56,10 bz G.
König u. Laura	6½	172,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,50 a —,—
LouiseTief St.Pr.	7½	204,00 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	115,75 bz
do. Eisen-Ind.	12	208,00 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	136,00 bz
Riebeck. Mont.	11	194,90 bz G.
Schles. Kohlw.	0	89,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	203,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	203,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	81,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	144,80 bz G.
Tarnowitz cv.	0	30,00 bz
do. do. St.-Pr.	6	110,25 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.